



*...für Menschen mit Behinderung*



## **Behindertenbeirat des Landkreises Rostock**

Vorsitzender: Egon Luth, Johannes-R.-Becher-Str. 25, 17166 Teterow  
03996 / 1259897 [egon.luth@web.de](mailto:egon.luth@web.de)

### **Bericht über die geleistete Arbeit im Jahr 2014**

Die 9 Mitglieder des Beirates haben auch im Jahr 2014 ihre ehrenamtliche Tätigkeit engagiert fortgesetzt.

Die Zuordnung der Mitglieder zu den entsprechenden Ausschüssen des Kreistages hat sich aus bewährt und wird weitergeführt. Auf Grund dessen erhält der Beirat einen tieferen Einblick in die Sacharbeit des Kreistages und nimmt an entsprechenden Stellen auch aktiv Einfluss, denn den Mitgliedern wurde in der Ausschussarbeit das Rederecht zugestanden. Zu den demokratischen Parteifractionen des Kreistages bzw. einzelnen Mitgliedern dieser gibt es zum Teil kontinuierliche aber auch sporadische Kontakte. Auch hier wirkt sich die Mitarbeit in den Ausschüssen positiv aus.

So wurde im Beirat zu Jahresbeginn in der Erarbeitungsphase der neuen „Benutzungs- und Entgeltordnung für die Räume in den Gebäuden und Schulen des Landkreises Rostock“ aktiv die Auseinandersetzung geführt und ein eigener Vorschlag des Beirates eingebracht. Das erste Halbjahr gestaltete sich relativ schwierig, da der Landrat berechtigter Weise die Finanzierung der Arbeit strikt an die Satzung des Beirates koppelte. Das bedeutete praktisch, dass nur noch Fahrkosten zu den Mitgliederversammlungen des Beirates finanziert werden konnten. Trotz alledem setzten die Mitglieder die notwendige Arbeit des Beirates fort.

Es folgte ein überaus intensiver Prozess zur Überarbeitung der alten Satzung innerhalb des Beirates und auch zusammen mit der Präsidentin des Kreistages und dem Landrat. Im Ergebnis der auch zeitlich ausgedehnten Diskussion wurde ein Vorschlag erarbeitet, der dann vom Kreistag in der Sitzung am 24.09.2014 bestätigt worden ist. Damit war die finanzielle Sicherstellung der Arbeit des Beirates gewährleistet.

Gute Entwicklungstendenzen gibt es in der Zusammenarbeit mit Organisationen der Behindertenbewegung im Landkreis bzw. mit Behinderteneinrichtungen (einige Beispiele: Behindertenverband Bützow, Blinden- und Sehschwachen Verein Bad Doberan und Güstrow, Lebenshilfe Teterow, Behindertenverband Güstrow, KISS Güstrow).

Die Zusammenarbeit mit dem „Büro für Chancengleichheit“ hat sich positiv entwickelt. Fast alle Mitglieder des Beirates nahmen an Veranstaltungen und Weiterbildungen des Büros teil und brachten sich aktiv ein. An der Kreisrundtour mit Erfahrungsaustausch im Landkreis Rostock nahmen 2 Vertreterinnen unseres Beirates teil. Die Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat des Landkreises konnte intensiviert werden.

Bei entsprechenden Problemen wurden / werden auch Landesverbände kontaktiert bzw. auch die Sprechstunde des Behindertenbeauftragten des Landes M-V, Herrn Crone, genutzt. Der Vorstand des Blinden- und Sehschwachen Vereins Güstrow (der Vorsitzende ist Mitglied im Beirat) erarbeitete ein Projekt zur flächendeckenden Beratung für blinde und sehschwache Menschen im Landkreis Rostock, welches im Sozialausschuss vorgestellt worden ist.

Einen großen Umfang in der Arbeit des Beirates für Menschen mit Behinderungen nahm weiterhin das Baugeschehen im Landkreis ein. Einerseits ist unser Ziel natürlich, Barrierefreiheit in den öffentlichen Gebäuden zu erreichen, andererseits werden langfristig gesehen Gelder eingespart; denn wenn man Barrierefreiheit von vorn herein einplant werden wesentlich weniger Mittel benötigt als bei einer späteren Beseitigung von Barrieren. Es bestanden hier aber auch sehr große Hemmnisse für uns. Nur sehr vereinzelt wurden Vertreter des Beirates rechtzeitig in Planungsarbeiten einbezogen. Überwiegend erfuhren wir nur aus der Presse, dass bestimmte Projekte realisiert werden. Unser Wunsch, Einsicht in die Planungsunterlagen zu erhalten, wurde sehr oft abgelehnt mit der Begründung, der Beirat für Menschen mit Behinderungen sei kein Träger öffentlicher Belange und somit nicht berechtigt, Einsicht zu nehmen. Es gab aber auch erste positive Beispiele: Kita-Neubau in Laage, Abt. Straßenbau des Landkreises – Straße in Teschendorf, Mitwirkung an verschiedenen Projekten in und um Bad Doberan (z.B. Kornhaus, Grundschule, Bushaltestellen in Bad Doberan, Strandzugang, Toilette in Heiligendamm, Kreuzungsbauwerk Kühlungsborn), Straßenbau der B 103 in Güstrow. Weiterhin wurden Diskussionen mit Vertretern der Bundesbahn geführt zum Thema Bahnhofs-WC in Güstrow und Unterführung im Bützower Bahnhof.

Auf Initiative unserer Mitglieder hat sich eine positive Zusammenarbeit mit der OSPA Rostock entwickelt. Im Mittelpunkt standen vor allem die Filialen in Güstrow und Bad Doberan. Die OSPA zeigte sich entsprechenden Hinweisen unserer Mitglieder aufgeschlossen. Diese Zusammenarbeit wird fortgeführt, um in weiteren Filialen entsprechende Veränderungen zu erreichen.

Für beide Seiten Erfolg versprach die Bereitschaft der rebus-GmbH, mit dem Beirat für Menschen mit Behinderungen zusammen zu arbeiten. Bisheriger Höhepunkt war eine öffentliche Mitgliederversammlung des Beirates zusammen mit dem Seniorenbeirat des Landkreises, dem Behindertenbeirat der Stadt Güstrow und anderen Behindertenverbänden des Landkreises, in der die Geschäftsführerin den Betrieb vorstellte und das Konzept erläuterte, wie bis 2022 der Busverkehr im Landkreis barrierefrei gestaltet werden soll. Viele Fragen und Probleme wurden angesprochen und beantwortet. Aus dieser Veranstaltung heraus entwickelte sich eine entsprechende engere Zusammenarbeit.

Die Beratungsstelle des Beirates in Bad Doberan nahm ihre erfolgreiche Tätigkeit Ende 2013 auf. Im Jahr 2014 wurden im regelmäßigen Turnus und nach Absprache Beratungsgespräche mit behinderten Bürgern und Vereinen durchgeführt. Schwerpunktthemen waren Probleme am Arbeitsplatz, Unterbringung von Kindern mit Behinderung, Aussprachen mit Vereinen zu geplanten baulichen Veränderungen, Terminabstimmungen mit Vereinen, erforderliche Telefonarbeit zur Abklärung von Problemstellungen, Kontakte mit den unterschiedlichen Behörden, Vorbereitungen zu Begehungen und Begutachtungen. Dieses vom Kreistag zur Verfügung gestellte Büro mit Bürotechnik (Telefon, PC, Drucker und Kopierer) erleichtert die Arbeit entscheidend und dient als zentraler Anlaufpunkt neben dem Umstand das entstehende Kosten begrenzt gehalten werden können.

In Güstrow soll eine ähnliche Möglichkeit zur Beratung geschaffen werden.

Der Vorstand arbeitete regelmäßig, vor allem über Internetkontakte. Auf der Grundlage von beschlossenen Arbeitsschwerpunkten wurden 5 Mitgliederversammlungen vorbereitet und durchgeführt.

Die Mitgliederversammlungen hatten folgende Schwerpunkte:

- |            |  |
|------------|--|
| 28.01.2014 | Änderungsvorschläge für die neue Satzung;<br>Arbeitsschwerpunkte 2014  |
| 27.02.2014 | Organisation der Vorstandsarbeit;<br>Erfahrungen in der Ausschussarbeit und in der Zusammenarbeit mit den Fraktionen |

- 17.06.2014 Antrag des BSV zur Installation eines Beratungsnetzes im  
Landkreis Rostock;  
Problemkreis: Öffentlicher Personen Nahverkehr  
Problemkreis: Öffentlichkeitsarbeit des Beirates;  
Bildung von Arbeitsgruppen: ÖPNV und Flyer
- 07.10.2014 öffentliche Mitgliederversammlung zum barrierefreien ÖPNV  
Gesprächspartner: REBUS
- 09.12.2014 kurze Wertung der bisher geleisteten Arbeit des Beirates;  
Vorstellung des Entwurfes des Flyers durch die AG

beschlossen von der Mitgliederversammlung  
am 16.06.2015



Vorsitzender